

# Bitte um Einschätzung, Wechsel zu Lehramt, Lebenssituation

Beitrag von „RolfLando“ vom 23. März 2019 14:46

## Zitat von CDL

Ui, für guten Unterricht ist das aber keine besonders gute Voraussetzung. Überblickswissen ist natürlich wichtig, aber die Stellen, an denen du weitergehst, tiefer schaust, dich detaillierter interessiert sind genau die Momente von denen dein Unterricht leben wird, weil es dir gelingen kann bei deinen Schülern die Begeisterung für ein scheinbar trockenes Thema zu wecken oder sie zumindest mit deiner Begeisterung und deinem Interesse mitzureißen. Darüber hinaus musst du um Stolperfallen im Lernprozess deiner Schüler identifizieren zu lernen über mehr verfügen, als nur Überblickswissen. Nachhilfe ist nicht repräsentativ dafür. Dort arbeiten manche Perlen, aber eben auch viele Menschen die für den Schuldienst nicht geeignet wären, obgleich sie erfolgreich Nachhilfe erteilen. Funktionierende Nachhilfe und guter Unterricht im schulischen Sinne sind zwei völlig verschiedene Dinge.

Zum Anfangssatz. Bedenke bitte auf was ich mich hier beziehe. Ich meine Themen die an einer TU im Master behandelt werden (z.B. diese die ich genannt habe). Es geht hier absolut nicht um Themen die in der Schule behandelt werden und alles was damit zusammenhängt. Natürlich kann man von einem absoluten Grundgedanken aus zu jedem x-bel. komplizierten Thema kommen, aber sowas wird in der Schule ja auch nicht gemacht.

Ich finde es aber gut, das du sowas ansprichst. Ein Lehrer sollte auch über den Schulstoff hinaus das Thema beherrschen. Aber auf forschungsebene? Ich weiß es nicht.

Zum letzteren stimme ich dir absolut zu.